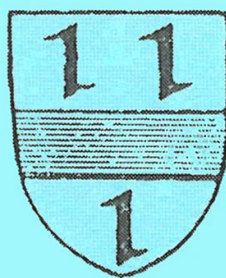


Nr. 4 Der Schriftenreihe Des
Vereins für Orts- und Heimatkunde Kirchhellen

Plattdeutsche
Sprichwörter
Wörter / Nachträge
Rätsel
Kinderreime, Abzählverse u.a.

aus Kirchhellen



I n h a l t

| | | | | |
|------|--|----------|-----|----------|
| I. | Plattdeutsche Sprichwörter und Redensarten | Seite 2 | bis | Seite 23 |
| II. | Plattdeutsches Wörterbuch | Seite 24 | bis | Seite 33 |
| III. | Plattdeutsche Rätsel | Seite 33 | bis | Seite 39 |
| IV. | Kinderreime, Abzählverse, Wiegenlieder, Spielliedchen, Knireiterlieder, Ringelreigen, Spottverse, Schelmenstückchen, Heischelieder, Glückwünsche und Beschwörungen, Sonstiges | Seite 39 | bis | Seite 56 |

Der Verein für Orts- und Heimatkunde Kirchhellen legt hiermit seine 4. Veröffentlichung vor. Sie ergänzt die vorjährige Schrift um Sprichwörter, Redensarten und plattdeutsche Wörter. Aufgenommen sind ferner plattdeutsche Rätsel, Kinderreime, Abzählverse, u.a.

Die vorjährige Schrift hat einen unerwartet großen Anklang gefunden. Es bedurfte dieses Anstoßes, um weiteres Material ans Tageslicht zu fördern. Diese Tatsache bestätigt die Richtigkeit der Auffassung, daß es höchste Zeit ist, altes Kulturgut zu sammeln und zu sichern. Bald ist es zu spät. Die Schätze der Mundart sind besonders gefährdet. Um die wissenschaftliche Bearbeitung des zusammengetragenen Gutes mag sich eine spätere Generation bemühen.

Dank sagen wir allen, welche zu dieser Veröffentlichung Beiträge geliefert haben. Eine Fülle erhielten wir von Herrn Amtsdirektor a.D. Johannes Möhlen, Wiedenbrück, dessen Wiege in Kirchhellen stand, dem Stammtisch "Bauernstübchen" aus Feldhausen und dem plattdeutschen Arbeitskreis des Vereins. Für die Zeichnungen sei Herrn Theo Kleppe, Kirchhellen, für die graphische Gestaltung Herrn Ulrich Oppermann, Gelsenkirchen-Buer, gedankt.

Ein Wort zur Aussprache: Das unterstrichene "e" ist kein Dehnungs-e. Es wird somit - zwar flüchtig - als Vokal gesprochen.

Zum Abschluß ein Wort des bekannten Philologen Wasserzieher, das uns ermuntern sollte, uns näher mit der plattdeutschen Sprache zu beschäftigen und sie so - vielleicht - vor dem Untergang zu retten: "Durch das Hinzutreten des Studiums der Dialekte würde ebenfalls manch irrige Ansicht schwinden, zum Beispiel die, daß Hochdeutsch und Plattdeutsch Kennzeichen von Bildung und Feinheit oder von Unbildung und Roheit seien, und dergleichen mehr." – Übrigens: Der Bearbeiter konnte sich auf einer Flandernfahrt mittels der plattdeutschen Sprache gut verständigen.

Geplant ist die Bearbeitung folgender Themen:

Kirchhellener Humor,
Die Kunstschatze der Kirche Feldhausen,
Die Adelssitze Kirchhellens,
Die Geschichte unserer "großen" Wege und Straßen.

Und wiederum: Völl Pläseer!

Johannes Rottmann